

## Kosten und Finanzierung



### Baukosten:

Gerätekosten	160.000,- €
Materialkosten	230.000,- €
Lohnkosten	160.000,- €
Fremdvergaben (Asphalt etc...)	15.000,- €
Baunebenkosten u. Sonstiges	10.000,- €

Gesamtbaukosten 575.000,- €

### Finanzierung:

Freistaat Bayern	70 %
Markt Oberstdorf	30 %



## Umsetzung

### Planung & Bauoberleitung

WWA Kempten – Neubauabteilung

### Bauliche Umsetzung

Flussmeisterstelle Sonthofen

Die Abwicklung erfolgte maßgeblich und soweit möglich in Eigenleistung unter Anmietung von Geräten und Lieferung von Material. Kleinere Aufträge und Leistungen durch externe Sachverständige (Kampfmittelfreigabe, SiGeKo-Leistungen etc.) wurden vergeben.

### Bauzeit

Sept. 2016 bis Sept. 2017

### Fachliche Unterstützung

Landesamt für Umwelt u.  
Technische Universität München



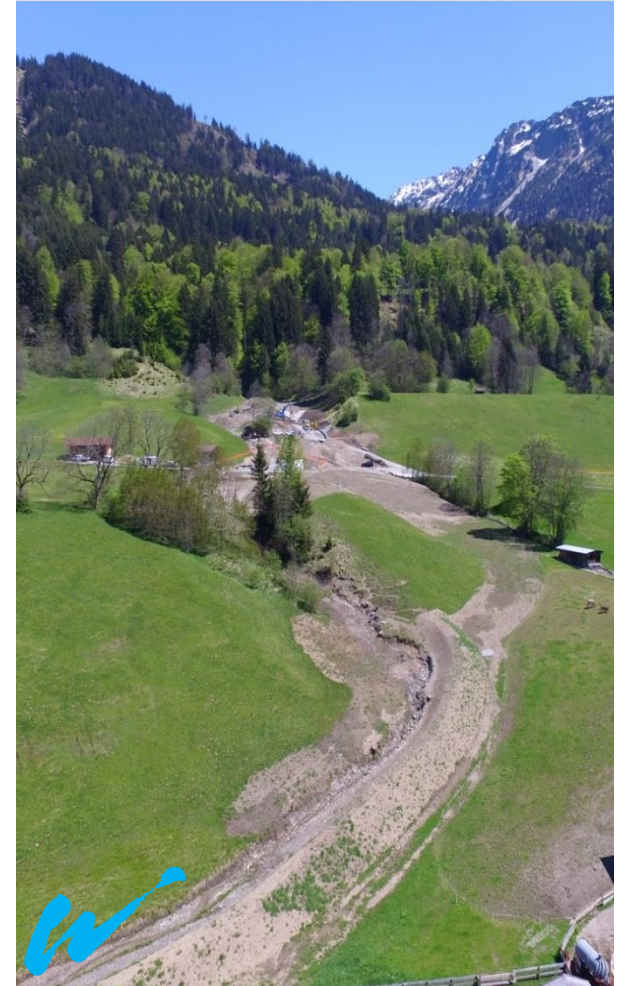
Murmodellierung am Roßbichlbach  
(Simulation mit RAMMS)

Herausgeber: Wasserwirtschaftsamt Kempten  
Rottachstr. 15  
87439 Kempten  
0831 / 52610-0  
0831 / 52610-216  
E-Mail: [poststelle@wwa-ke.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-ke.bayern.de)  
Internet: [www.wwa-ke.bayern.de](http://www.wwa-ke.bayern.de)

Sept. 2017

Gew. III. Ordnung / Wildbach  
Ausbau Roßbichlbach, Oberstdorf

## Hochwasserschutz der Dummelsmoossiedlung





## Anlass und Hintergrund

Am 14.06.2015 kam es im Raum Oberstdorf auf einem räumlich sehr begrenzten Areal im Bereich des Roßbichls und des Gaisalhorns zu extremen Niederschlägen von ca. 90 mm bis 120 mm in 45 Minuten. Die Niederschläge verursachten ein Anschwellen des Roßbichlbaches und führten schließlich zu einem Ereignis, bei dem zwei Murstöße bis in den Siedlungsbereich „Am Dummelsmoos“ vordrangen und mehrere Wohnhäuser übermurteten.

Der Ursprung des Roßbichlbaches (Wildbach) liegt an der Westflanke des Niederecks und des Roßbichls auf ca. 1760 m ü. NN. Die Mündung in die Trettach liegt bei 802 m ü. NN. Die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz der Dummelsmoossiedlung erfolgen auf dem Schwemmkegel direkt im Anschluss an den Tobelausgang im Bereich zwischen 803 m ü. NN und ca. 860 m ü. NN.



## Aufnahmen vom Ereignis Juni 2015



## Schema der geplanten Bauwerke

Um das Siedlungsgebiet „Am Dummelsmoos“ vor Hochwasser- und Mureignissen des Roßbichlbaches zu schützen, ist ein Paket bestehend aus folgenden Einzelmaßnahmen geplant (von rechts nach links):



Geschiebefangbecken (Murfangbecken); neues Bachgerinne des Roßbichlbaches; Drosselbauwerk mit kleinem Kiesfang und Beruhigungsbecken; Leitdeich und Murmulde; Leitdeich am Hangfuß.

## Funktionsweise

Ziel der Konzeption ist es, dass das  $HQ_{100+15\%}$  im bestehenden Bachbett verbleibt und nur Extremereignisse und Ereignisse mit sehr hoher Geschiebeführung bzw. Muren über die Entlastungsrinne abgeleitet werden. Die Bachstrecke zwischen Geschiebefang und Abschlagsbauwerk wird überlastungsfähig in das Gelände eingepasst. Die Ausbauleistung kann auch extreme Ereignisse ableiten. Das Abschlagsbauwerk und die Rohrüberleitung sind auf das  $HQ_{100}$  mit  $1,52 \text{ m}^3/\text{s} + 15\%$  Klimazuschlag ausgelegt (entspricht  $1,75 \text{ m}^3/\text{s}$ ).

Die Drosselung findet durch eine DN600-Leitung statt. Sofern durch Geschiebe / Murmaterial trotz des Oberstrom geschalteten Geschieberückhalts eine Verklauung der Drosselleitung erfolgt, wird die Entlastungsrinne wirksam. Das bestehende Bachbett unterstrom der Rohrleitung hat eine Abflusskapazität von  $2,2 \text{ m}^3/\text{s}$ . Das durch die Murmulde abgeleitete Wasser mündet in einen Talbach. Eine Beaufschlagung dieses Talbachs durch den Roßbichlbach erfolgt nur bei extremen Hochwasser- bzw. Mureignissen.

